

# Zeitreisen

Aus dem Alltag ausbrechen und in eine andere Welt eintauchen? Viel braucht es dazu nicht. Eine besondere Unterkunft zum Beispiel. Wir zeigen Ihnen, wo Sie ein temporäres Zuhause inklusive Reise in die Vergangenheit finden.

Text + Redaktion: Silvia Steidinger



1



2



3

## Stiftung Ferien im Baudenkmal

Das Besondere liegt oft näher als vermutet und braucht nicht erst auf weiten Reisen gefunden zu werden. So hat die Schweiz auf ihrer verhältnismässig kleinen Fläche sowohl landschaftlich als auch architektonisch viel Aussergewöhnliches zu bieten. Trotzdem stehen Schweizer Ferienhäuser häufig im Schatten ausländischer Destinationen – zu Unrecht, wie ein Blick auf das abwechslungsreiche Angebot der Stiftung Ferien im Baudenkmal beweist.

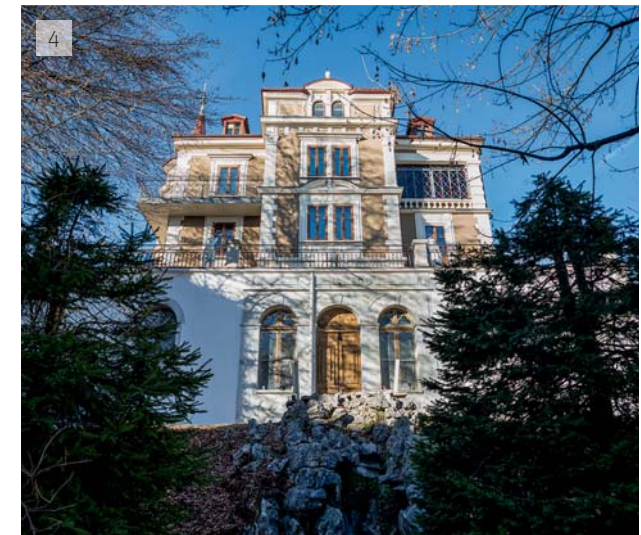
Die 2005 vom Schweizer Heimatschutz gegründete Stiftung hat es sich zum Ziel gemacht, schweizweit bedrohte Baudenkmäler zu übernehmen, sie sanft zu renovieren und als Ferienobjekte der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Auf diese Weise bleiben historische interessante Gebäude erhalten und werden neu belebt – die laufenden Unterhaltskosten werden dabei mit den Mieteinnahmen gedeckt.

Vom traditionellen Appenzeller Bauernhaus über das einfache, alpine Holzhaus im Wallis bis zum prächtigen Bürgerhaus in Graubünden ... Das Angebot an Ferienunterkünften ist mit aktuell 24 Baudenkmälern bereits gross, und es kommen laufend neue hinzu. Sie alle sind wichtige Zeitzeugen, und der Aufenthalt in ihnen ermöglicht es den Gästen, Baukultur hautnah zu erleben und damit einen Bezug zur lokalen und regionalen Geschichte und Tradition herzustellen. Der Gedanke des Heimatschutzes, aber auch jener an nachhaltigen Tourismus – viele der Häuser stehen in ent-

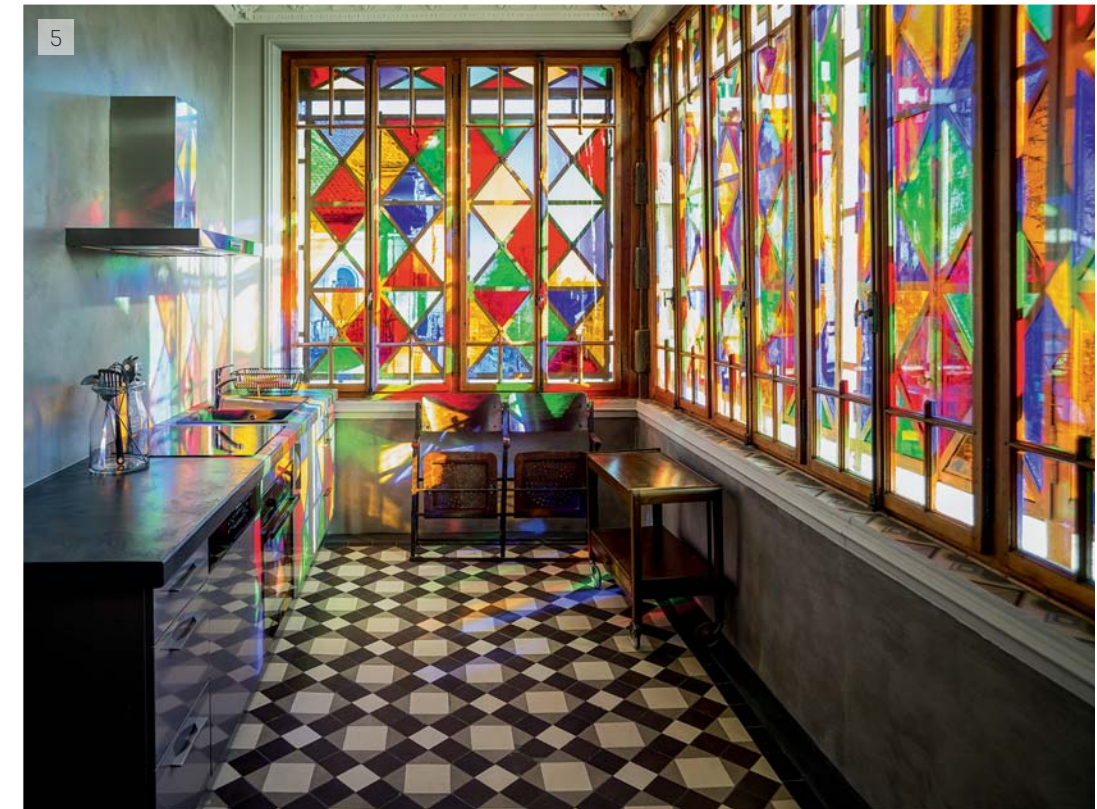
legenen Regionen, die oft von Abwanderung bedroht sind – lassen die Ferien garantiert zu einem unvergesslichen Erlebnis werden.

Neben eigenen Objekten bietet die Stiftung ausserdem Hauseigentümern die Möglichkeit, ihr Baudenkmal über das Netzwerk der Stiftung Ferien im Baudenkmal zu vermieten – wie im Beispiel der hier gezeigten Industrienvilla «Domaine des Tourelles» –, und leistet auf diese Weise einen Beitrag zum Erhalt des Gebäudes.

**Stiftung Ferien im Baudenkmal**  
Zollikerstrasse 128, 8008 Zürich  
T 044 252 28 72, [www.magnificasa.ch](http://www.magnificasa.ch)



4



5



6

- 1 Die Casa Regina im unter ISOS-Ortsbildschutz stehenden Calonico ist ein Leventiner Haus aus dem 17. Jahrhundert. Typisch für diese Häuser: Sie sind talseitig aus Holz und bergseitig aus Stein gebaut.
- 2 Das 1684 erbaute Gebäude erinnert mit seinem offenen Estrichbereich, in dem Tessiner Landwirtschaftswaren getrocknet wurden, an die Zeit der Säumer.
- 3 In der Casa Regina steht eine stimmungsvolle Ferienwohnung für bis zu zehn Personen zur Verfügung.
- 4 Die Industrienvilla Domaine des Tourelles in der UNESCO-Welterbe-Stadt La Chaux-de-Fonds verfügt über zwei Wohnungen, die je sechs Personen aufnehmen können.
- 5 Das Gebäude wurde 1897 im Stil des Historismus gebaut und in den letzten zwei Jahren von den Eigentümern sanft restauriert.
- 6 Im Innern der Wohnungen überraschen pompöse Stuckaturen; historische Böden und täuschende Trompe-l'œil werden mit zeitgemässen Mobiliar ergänzt.

Fotos: © Ferien im Baudenkmal; © Lucas Vuille (Domaine des Tourelles)



- 1 Der Palazzo Salis wird seit 1876 als Hotel genutzt – ebenso lange ist das herrschaftliche Haus im Besitz der Familie Salis.
- 2 Der Palazzo liegt im idyllischen Höhenort Soglio im Bergell. Persönlichkeiten wie Rainer Maria Rilke, Alberto Giacometti und Giovanni Segantini logierten hier. [www.palazzosalis.ch](http://www.palazzosalis.ch)



- 5 Das Jugendstil-Hotel Paxmontana wurde 1896 vom Hotelier Franz Hess-Michel als Sommerhotel eröffnet, zunächst als zweigeschossiger Bau mit Flachdach. Erst später erhielt das Gebäude seine heutige Form.
- 6 Von 2010 bis 2012 wurde das Jugendstil-Hotel nach denkmalpflegerischen Kriterien umgebaut, erweitert und in stand gesetzt. [www.paxmontana.ch](http://www.paxmontana.ch)



## Swiss Historic Hotels

- 3 Das geschichtsträchtige Hotel Bellevue des Alpes wurde 1840 erbaut. 1948 wurde es aufgestockt und zum letzten Mal renoviert – seither wird es lediglich mit grosser Sorgfalt restauriert.
- 4 Das «Swiss Historic Hotel 2011» mit der überwältigenden Lage auf dem Scheidegg-Pass zählt zu den Grandhotels des 19. Jahrhunderts.

Für all jene, die an Schweizer Baugeschichte interessiert sind, im Urlaub aber nicht auf die Serviceleistungen eines Hotels verzichten möchten, bieten Swiss Historic Hotels fantastische Alternativen zum Ferienhaus. Der Verbund authentischer historischer Hotels und Restaurants entstand 2004 auf Initiative von hotellerie-suisse, Icomos Schweiz und weiteren Partnern aus den Bereichen Tourismus, Hotellerie, Gastronomie, Marketing und Kultur.

Wie der Schweizer Tourismus haben Gastronomie und Hotellerie eine sehr bewegte Geschichte zu verzeichnen: Nach einer ersten Zunahme des Hotelangebots um 1890 und der anschliessenden grossen Blütezeit hatte die Hotellerie auch grosse Krisen zu bewältigen, unter anderem während der Weltkriege und in den 1970er-Jahren. Von diesen und vielen anderen Ereignissen wissen die über 50 Betriebe, die sich unter dem Dach der Swiss Historic Hotels zusammengeschlossen haben, mit

ihrer Architekturgeschichte zu erzählen. Sie stehen für das aussergewöhnliche und vielfältige Hotelangebot der Schweiz.

Hotelsterne stehen dabei nicht im Vordergrund, denn die Gruppe umfasst alle Kategorien zwischen nicht bewerteten Betrieben und Fünfsternehäusern. Entscheidend ist vielmehr die sichtbare Präsenz historischer Substanz, die mit Bedacht und Qualität gepflegt und weiterentwickelt wird. Diese Bemühungen werden seit 1997 von Icomos Schweiz (Landesgruppe

des Internationalen Rates für Denkmalpflege Icomos) in Zusammenarbeit mit hotellerie-suisse, GastroSuisse und Schweiz Tourismus mit dem Preis «Historisches Hotel/Restaurant» ausgezeichnet.

**Swiss Historic Hotels**  
 Beethovenstrasse 31  
 3073 Gümliigen  
 T 031 302 32 26  
[www.swiss-historic-hotels.ch](http://www.swiss-historic-hotels.ch)

- 7 Der Gasthof zum Hirschen wurde 1684 von der Familie Wehrli erbaut und blieb bis Ende des 18. Jahrhunderts in ihrem Besitz. 1941 kaufte die Familie den Gasthof zurück und betreibt ihn bis heute.
- 8 Der historische Landgasthof in Stammheim zählt zu den bedeutendsten Bürgerhäusern im Zürcher Weinland. [www.hirschenstammheim.ch](http://www.hirschenstammheim.ch)



Fotos: Palazzo Salis: Christian Speck; Hotel Bellevue des Alpes: Jugendstil-Hotel Paxmontana: Gasthof Hirschen: Reto Guntli und Frank Schwarzbach





1

## National Trust

Liebe und Leidenschaft für Traditionen und für die eigene Geschichte haben die Briten schon früh erkennen lassen, dass Gebäude wichtige Zeugen von Zeit und Gesellschaft und damit erhaltenswert sind. Mit dem Ziel, Gebäude und Landschaften von historischem Interesse oder besonderer Schönheit zu bewahren, wurde bereits 1895 der National Trust for Places of Historic Interest or Natural Beauty gegründet. Eine gemeinnützige Organisation, deren Grundidee es war, dass nur der Privatbesitz von Gebäuden und Grundstücken diese vor Zerstörung und Verbauung durch den Staat oder durch Unternehmen bewahren kann. Mit über 4,5 Millionen Mitgliedern ist der National Trust heute Europas grösste Organisation für Kultur- und Naturschutz. Über 350 historische Gebäude, Gärten, Denkmäler und Landschaften werden in England, Wales und Nordirland von ihm betreut – Schottland hat eine eigene Organisation, den National Trust for Scotland.

Neben den öffentlich zugänglichen Schlössern, Burgen, Geburts- und Wohnhäusern geschichtlicher Persönlichkeiten, Herrenhäusern, Industriebauten und zahlreichen faszinierenden Landschaften verfügt der National Trust

über 400 Cottages, die er als Ferienunterkünfte vermietet. Die Mieteinnahmen werden direkt für den Schutz und Erhalt aller National-Trust-Objekte verwendet. Wer sich in seinen Ferien aktiv am Erhalt von Gebäuden und dem Schutz von Landschaften beteiligen will, dem seien an dieser Stelle unbedingt die «Working holidays» vom National Trust empfohlen.

[www.nationaltrustholidays.org.uk](http://www.nationaltrustholidays.org.uk)



2

1 Viele der Feriencottages bestechen durch die idyllische Landschaft, von der sie umgeben sind. Rose Castle Cottage liegt in Cumbria, im wunderschönen Lake District.

2 Tan y Bwlch ist ein denkmalgeschütztes Cottage aus dem frühen 19. Jahrhundert. Die vielen originalen Elemente und die atemberaubende Aussicht machen das abgelegene Cottage zur Traumunterkunft in Wales.



1

1 Im 16. Jahrhundert für den Bischof von Argyll gebaut, bietet das Saddell Castle zahlreiche originale Elemente, wie diese riesige offene Feuerstelle.

2 Nicht nur die Tatsache, dass Saddell Castle ein Schloss ist, weiss zu begeistern. Auf einer Halbinsel vor der schottischen Westküste gelegen, scheint selbst die Umgebung in der Zeit stehengeblieben.

3 Nicht minder schön gelegen ist der viktorianische Appleton Water Tower, der auf dem Sandringham Estate in Norfolk steht und bis zu vier Personen beherbergen kann.

4 Der ehemalige Wasserturm bietet nicht nur von aussen einen einzigartigen Anblick, auch im Innern wurde bei der Renovation mit viel Sorgfalt ein historisch stimmiges Ambiente geschaffen.

## Landmark Trust

Wer träumt nicht davon? Einmal König in seinem eigenen Schloss sein ... Der Landmark Trust macht es möglich: mittelalterliche Burgen, gotische Tempel, herrschaftliche Häuser, ein ungewöhnliches Cottage, das eigene Pfarr- oder Pförtnerhaus – die aussergewöhnlichsten Gebäude stehen dank dem Landmark Trust nicht einfach nur als Besichtigungsobjekte zur Verfügung, sondern können tatsächlich als Ferienunterkunft gemietet werden. Die Objekte finden sich dabei hauptsächlich in England, Schottland, Wales und auf den Kanalinseln, einige wenige aber auch in Italien, Frankreich und Belgien.

Die Landmark-Trust-Gründer Sir John und Lady Christian Smith gingen 1965 einig, dass es eine Körperschaft benötigen würde, die sich der kleineren historischen Gebäude annimmt, die weder unter der Obhut des National Trusts noch in jener des Ministry of Works stehen. Von Beginn an verfolgte der

Landmark Trust dabei zwei Ziele: Gebäude vor dem Zerfall zu retten und der Gesellschaft die Freude an historischen Bauten zu vermitteln. Das ist zweifelsohne gelungen; einem weiteren grossen Anliegen, nämlich jenem, dass die Gebäude nicht zu Museen verkommen, die man nur mit Einschränkungen besichtigen kann, verdanken wir nun die knapp 200 aussergewöhnlichen Bauten, die jeder Mann zu seinem Rittersitz erküren kann – zumindest für die Dauer seiner Ferien.

[www.landmarktrust.org.uk](http://www.landmarktrust.org.uk)



2



3



4

Fotos: © National Trust, Mike Henton; Landmark Trust, Appleton Water Tower: © John Miller, Saddell Castle: © Jill Tate



1

- 1 Die Batty Langley Lodge liegt in einer abgeschiedenen Gegend im Grossraum Dublins.
- 2 Das elegante zweistöckige Gebäude wurde nach den Plänen des «Gothick Temple» des exzentrischen Landschaftsdesigners Batty Langley gebaut.
- 3 Wer wissen will, wie es sich in einem Leuchtturm lebt, findet beim Irish Landmark Trust gleich mehrere Möglichkeiten, das ferienhalber zu testen.
- 4 St. John's Point Lighthouse sendete erstmals 1844 sein Licht zur See aus. In den 1880er-Jahren wurde er von 14 auf 40 Meter erhöht und ist heute der höchste Landleuchtturm Irlands.

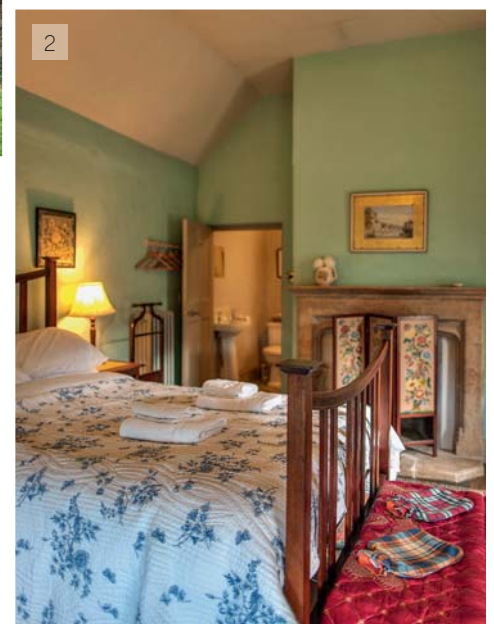
## Irish Landmark Trust

**D**ass Irland als Feriendestination über einen ganz eigenen Charme verfügt, muss hier kaum näher thematisiert werden. Dass neben der rauen und spektakulären Landschaft aber auch ebenso spektakulär gewohnt werden kann, darauf muss hingewiesen werden. Denn weshalb soll man in einem gewöhnlichen Bed and Breakfast absteigen, wenn man in einem Leuchtturm mit Blick auf die See nächtigen kann?

Der Irish Landmark Trust ist eine gemeinnützige Organisation, die sich seit 1992 dem Erhalt aussergewöhnlicher Bauwerke in Irland widmet. Dies sind private und staatliche Bauten, die der Irish Landmark Trust während eines Pachtverhältnisses über 50 Jahre mietet und betreut. Auch hier gilt die Prämisse, die Geschichte der Gebäude zugänglich zu machen, ohne aus ihnen ein Museum werden zu lassen. Über 25 ausgefallene Bauten wurden mittlerweile renoviert – von Leuchttürmen über Schulhäuser, Herrenhäuser und Pförtnerhäuschen bis zu Schlössern und Kapellen.

Der Förderung lokaler Handwerker und Fachleute und dem Erhalt des traditionellen Handwerks wird dabei ebenso grosse Bedeutung beigemessen wie den Restaurationen der historischen Bauten selbst. Da viele der Bauwerke in abgelegenen Regionen Irlands liegen, tragen die Ferienwohnungen auch zur Förderung des lokalen Tourismus bei. Schön, einzigartig und dann noch eine gute Sache – Sie sollten sofort Ferien buchen ...

[www.irishlandmark.com](http://www.irishlandmark.com)



2



4



3

Fotos: © Irish Landmark Trust